

BUCHTIPP

Wer wandert schon in seiner eigenen Stadt herum?



Cover: Verlag

Eine der beiden Kulturhauptstädte Europas 2026 ist die westslowakische Stadt Trecin. Sie liegt an der Váh und wird von einer mächtigen Burg überragt. Ihre Geschichte reicht bis in die Römerzeit zurück; heute prägen historische Bauten, die Synagoge und Spuren der wechselvollen Vergangenheit das Stadtbild. Doch die Stadt ist nicht nur ein geografischer Ort. In Lukás Cabalas Roman „Denkst du noch an Trecin?“ entsteht hier ein Raum, in dem sich Menschen zur gleichen Zeit und doch in unterschiedlichen Jahreszeiten begegnen können. Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft fließen ineinander. Mal humoristisch, mal melancholisch macht Cabala mit seiner Heimatstadt bekannt – mit der Stadt, wie sie heute ist, aber auch mit jener, die nur noch in Erinnerungen und Erzählungen existiert. In seinem magischen Realismus werden verschwundene Orte wieder begehbar und Zeiten durchlässig. Überraschende Wendungen, Verknüp-

fungen und Andeutungen berühren emotional und erzeugen immer wieder Spannung. Die Idee, wie die Lesefreudigkeit der Menschen gesteigert werden kann, lädt zur Nachahmung ein. Im Mittelpunkt des Romans stehen der Antiquar Vincent mit seiner Freundin und Mitarbeiterin Laura und deren Sohn Oliver. Vincent trägt autobiografische Züge: Cabala, 1986 in Trecin geboren, betreibt dort seit 2011 gemeinsam mit seinen Eltern ein Online-Antiquariat. Einen zweiten Erzählstrang eröffnet die israelische Journalistin Tamara Márer. Ihr Großvater lebte einst in Trecin und verließ es vor dem Zweiten Weltkrieg. Auf der Suche nach seinen Spuren begegnet sie einer untergegangenen jüdischen Welt und dem Maler Albert, mit dem sich eine Liebesgeschichte entwickelt. Aus kurzen Begegnungen, Episoden und Anekdoten entsteht ein lebendiges Stadtporträt, ergänzt durch Illustrationen des Treciners Juraj Toman, die mit dem Text verbunden sind. Cabala zeigt eine Stadt, die nicht allein aus ihren Straßen und Gebäuden besteht, sondern ebenso aus Menschen und aus dem, woran sie sich erinnern, was verblieben ist, was vielleicht hätte sein können oder sein wird. Die deutsche Ausgabe erschien 2026 im Allee Verlag und wurde von Stefanie Bose aus dem Slowakischen übersetzt. Bose lebt in Leipzig und wurde 2023 mit dem Susanna-Roth-Übersetzungspreis ausgezeichnet. 2026 ist sie Stadtschreiberin in Trecin – eine besondere Verbindung zwischen Roman, Übersetzung und Kulturhauptstadt. *rv*

▣ Cabala, L.: Denkst du noch an Trecin? Allee Verlag, München. 2026.

De Herr

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen! *Ihr Wochenspiegel-Team*



Wat, Kirl, wat seggst? – Wat föllt Di in?  
Du willst de Herr in 't Hus hier sin?  
Nu kiek, dit ward jo ümmer netter ...  
Di jöckst wurmöglich dull Din Ledder!  
Wat, Herr in 't Hus?- Dit 's doch tau vel!  
Glieks kriegst Du wat mit'n Bessensteht!  
So schriet den Snieder Flick sin Wiew  
un rückt ehr'n Kirl dicht up dat Liev.  
De kriegt dat Bewern in de Glieder –  
't was man son lütt behenden Snieder!  
Ja, Mudding, ja, Du hest jo recht!  
Du büst de Herr - ick hev nix seggt!  
Indem kümmt nu ein Kurgast rin,  
un wiel de Lüd' stets höflich sin,  
grüßt hei mit fründlich Wurt un Mienen:  
Guten Tag, Herr Flick, wie geht es Ihnen?  
Dei öwer seggt: Sei irren sick ...  
da, mine Fru, dat is Herr Flick!  
**Martha Müller-Grähler (\*1876)**

„Tanzfest 55“ im Café Hinterhof für Musikbegeisterte

**NEURUPPIN.** Am Samstag, dem 3. Oktober, wird zum „Tanzfest 55“ im Evangelischen Jugendzentrum „Café Hinterhof“ in Neuruppin, Rudolf-Breitscheid-Straße 38, die Oranienburger Band „Stumbling Jay and the Fabulous“ erwartet. Musikbegeisterte und Tanzwütige dürfen sich auf einen packenden Abend im Zeichen des Blues-Rock freuen.

Die Band „Stumbling Jay and the Fabulous“ aus Oranienburg.  
Foto: Julia Lienig



VERANSTALTUNGSKALENDER VOM 03. OKTOBER BIS ZUM 09. OKTOBER

KINDER & JUGEND

**Wittstock**  
**Jugendzentrum „Alte Schlosse-rei“** Eisenbahnstr. 2: **Sa., Di.-Fr.** 13-19 Uhr geöffnet, geöffnet; **Do.** 15 Uhr Siebdruckworkshop für Kinder und Jugendliche von zehn bis 18 Jahre

KURSE & WORKSHOPS

**Wittstock**  
**Treffpunkt Röbeler Vorstadt** Clara-Zetkin-Str. 7: **Mi.** 11.30 Uhr gemeinsamer Mittagstisch, gemeinsamer Mittagstisch, Anmeldung unter Tel. 03394/475926  
**Volkssolidarität** Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Mi.** 11.30 Uhr gemeinsamer Mittagstisch, Anmeldung unter Tel. 03394/475926, gemeinsamer Mittagstisch, Anmeldung unter Tel. 03394/475926

AUSSTELLUNGEN

**Altfriesack**  
**Brandenburg-Preußen Museum Wustrau** Tel. 033925/70798, OT Wustrau Eichenallee 7a: **Sa.** 10-11, 11.30-12.30, 13.30-14.30, 15-16 Uhr Maus-Türöffner-Tag 2026 - Kleine Wunder; **So.** 10-18 Uhr Museumssonntag

**Hohenofen**  
**Kirche Sieversdorf / Kirche Hohenofen** Dorfstr. 50: **Do.** 10-17 Uhr, **Fr.** 9-17 Uhr Papier und Licht. Kunstinstallationen in Kirchen der Prignitz - Workshop und Ausstellung

**Meyenburg**  
**Mode.Schloss.Meyenburg** Tel. 033968/5089961, Schloss 1: **Sa.** 10-12 Uhr Offener Workshop für Kinder

**Rheinsberg**  
**Heimatemuseum Altes Spritzen-**



Der Mann mit der scharfen Zunge ist da

Schon als Pförtner in der TV-Serie „Kanzleramt Pforte D“ hat Lothar Böck kein Blatt vor den Mund genommen. Nun zeigt er am Sonntag, dem 25. Oktober, in Olafs Werkstatt in Neustadt (Dosse), dass seine Zunge noch immer scharf wie eine Rasierklinge ist. Sein aktualisiertes Programm trägt den Titel „Endspiel mit Verlängerung“. Jedes Ende beginnt dann, wenn der Beginn endet. Wenn man das Vorspiel verliert, erreicht man das Endspiel nicht. So lautet das Reglement. Doch wir spielen munter weiter drauflos. Denn wir sind ja nicht ausgeschieden. Wir sind nur einfach nicht mehr dabei. Jedoch wird das Endspiel nicht ohne uns ausgetragen. Wir haben Eintrittskarten. Lothar Böck, der Louis de Funés unter den deutschen Kabarettisten, ist ins Endspiel gekommen.

Mensch gegen Welt. Bisher steht es unentschieden. Ja, aber für wen? Am beginnenden Ende seiner Spielzeit fragt sich Böck: Wird es einen Gewinner geben? Stehen wir mit einem Bein im Absaits oder im Jenseits? Wer geht als Sieger vom Platz, die Visionen oder die Divisionen? Gibt es eine Nachspielzeit oder wird die Zeit ein Nachspiel haben? Bestimmt, denn nach jedem Abpfiff lauert der Anschiss. Wer mehr von Lothar Böck hören möchte, sollte am 25. Oktober nach Neustadt (Dosse) kommen. Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr. *Text: WS, Foto: Agentur*

▣ Karten können unter [www.olafs-werkstatt.de](http://www.olafs-werkstatt.de) oder unter Tel. 033970/14423 bestellt werden. Ab 14 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen.

**haus Kleinzerlang** Dorfstr.: **Sa.-Fr.** 8-18 Uhr Fotoausstellung „Imkern ein faszinierendes Hobby“ Kleinzerlang  
**Kurt-Tucholsky-Literaturmuseum** Tel. 033931/39007, 03 39 31/391 03, Schloss 1: **Sa., So.** 10-12.30, 13-17.30 Uhr Axel Geis - „Schicksalsnacht, Schicksalsnacht, Schicksalsnacht!“  
**Remise am Schloss** Mühlenstr. 15a: **Sa., Mo.-Fr.** 10-17 Uhr,

**So.** 10-16 Uhr Michael Feierabend - „BAIKAL- Das blaue Auge der Erde“  
**Schloss Rheinsberg** Tel. 033931/7260, Schloss 2: **Sa.-Fr.** 0-23.45 Uhr Schaufensterausstellung

**Wusterhausen**  
**Galerie Alter Laden** Am Markt 3: **Sa.** 10-16 Uhr, **Di.** 13-18 Uhr, **Do., Fr.** 10-17 Uhr Ausstel-

lung in der Galerie Alter Laden: Schmale Gassen in Wusterhausens Altstadt (Kopie)

SENIOREN

**Wittstock**  
**Treffpunkt Röbeler Vorstadt** Clara-Zetkin-Str. 7: **Di.** 13-16 Uhr Karten spielen, Rommé

Chorkonzerte zum Töpfermarkt

In der Rheinsberger Laurentiuskirche gibt es am 10. und 11. Oktober gleich zwei Chorkonzerte

**RHEINSBERG.** Während sich auf den Rheinsberger Straßen am kommenden Wochenende alles um den Töpfermarkt dreht, stehen in der St.-Laurentius-Kirche zwei sehr unterschiedliche Konzerte mit Chören auf dem Programm. Am Samstag, dem 10. Oktober gibt die Stadtkantorei Rendsburg ab 16 Uhr ein Konzert. Die Stadtkantorei Rendsburg unter der Leitung von Kirchenmusiker Volker Linhardt bildet eine lange kirchenmusikalische Tradition der mitten in Schleswig-Holstein am Nord-Ostseekanal gelegenen Stadt ab. Fast 80 Sängerinnen und Sänger proben und singen zusammen, sind in Gottesdiensten zu hören und führen zweimal im Jahr ein Oratorium auf. Chorreisen führen den Chor dann in Rei-

sestärke regelmäßig nach Berlin, wohin es eine lange Chorpartnerschaft zur jetzigen Kirchengemeinde Am Friedrichshain gibt, oder auch in andere Regionen Deutschlands. Das Programm des Konzertes setzt sich zusammen aus Psalm-vertonungen und freien Texten. Die Spannweite reicht dabei mit den Fupper-Motetten von Orlando di Lasso vom 16. Jahrhundert über Kompositionen der Romantik bis hin zu Klassikern der Moderne (Walter Kraft) und zeitgenössischer Chormusik von Ola Gjeilo. Am Sonntag, dem 11. Oktober, erklingt ab 16 Uhr Hoffnungsmusik mit dem Ernst-Busch-Chor Berlin. Mit einem Konzert in St. Laurentius eröffnet der Ernst-Busch-Chor Berlin unter der Leitung von Daniel Sel-

ke traditionell seine jährliche Probenwoche in der Rheinsberger Musikakademie. Lieder von Frieden und Solidarität, Hoffnung, Empörung, Trauer und dem Kampf um soziale Gerechtigkeit bestimmen das Programm. Aber auch zeitgenössische Lieder der Lebensfreude sowie des klassischen Musikerbes werden zu hören sein. In den mehr als 50 Jahren seines Bestehens hat sich der Ernst-Busch-Chor mit seinem Repertoire fest in der bundesdeutschen Chorlandschaft etabliert. In vielen Sprachen – ob englisch, spanisch, russisch oder finnisch – lassen die etwa 60 Sängerinnen und Sänger ihre Friedens-



Die Stadtkantorei Rendsburg gibt am 10. Oktober ein Konzert in der Laurentiuskirche Rheinsberg. Foto: Ulrike Taege

botschaft erklingen. Nicht zuletzt – hier an diesem Ort – im Sinne des Theologen Dietrich Bonhoeffer, dessen Geburtstag sich in diesem Jahr zum 120. Mal jährt.

Beide Chöre werden an der Orgel von Juliane Felsch-Grunow begleitet. Der Eintritt zu beiden Konzerten ist frei, Spenden sind herzlich erbeten. *WS*

| HIER FINDEN SIE HILFE                                                       |     |                                                                                                                                                           |  |
|-----------------------------------------------------------------------------|-----|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| <b>NOT- UND SERVICENUMMERN</b>                                              |     | Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40                                                                                                                       |  |
| Polizei:                                                                    | 110 | Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33                                                                                                                |  |
| Feuerwehr:                                                                  | 112 |                                                                                                                                                           |  |
| Behördenruf:                                                                | 115 | Elterntelefon: 0800/1 11 05 50                                                                                                                            |  |
| Krankentransport: 0331/1 92 22                                              |     | Blutspenden: <a href="http://www.blutspende-nordost.de">www.blutspende-nordost.de</a><br><a href="http://www.drk-blutspende.de">www.drk-blutspende.de</a> |  |
| Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10                                          |     | <b>BEREITSCHAFTSDIENSTE</b>                                                                                                                               |  |
| Apotheken: 0800/0 02 28 33                                                  |     | Ärzte: 116 117<br>Augenärzte: 01805/5 82 22 35 15                                                                                                         |  |
| Frauenhaus und Frauenberatungsstelle: 03391/23 03                           |     | <b>KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG</b>                                                                                                                         |  |
| Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22                          |     | EC- und Kreditkarten: 116 116                                                                                                                             |  |
| Weißer Ring, Außenstelle OPR, Opferberatung und Opferhilfe: 0173/43 84 47 2 |     | Alle Angaben ohne Gewähr.                                                                                                                                 |  |
| Alzheimer-Beratungsstelle: 0180/3 22 45 22                                  |     |                                                                                                                                                           |  |

| IHRE MEDIABERATUNG                                                                                                |  |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| Mediaberaterin<br><b>Dorina Konert</b><br>Kyritz                                                                  |  |
| Tel. 03877/92 32 25<br><a href="mailto:dorina.konert@wochenspiegel-brb.de">dorina.konert@wochenspiegel-brb.de</a> |  |
| Mediaberater<br><b>Ingo Scholz</b><br>Wittstock,<br>Heiligengrabe                                                 |  |
| Tel. 03395/76 21 30<br><a href="mailto:ingo.scholz@maz-online.de">ingo.scholz@maz-online.de</a>                   |  |
| Mailkontakt<br><a href="mailto:info.prg@wochenspiegel-brb.de">info.prg@wochenspiegel-brb.de</a>                   |  |
| <b>Wir beraten Sie gern!</b>                                                                                      |  |

| IMPRESSUM                                                                                                                            |                                                                                    |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Wochenspiegel</b><br>Karl-Marx-Straße 64<br>16816 Neuruppin                                                                       | <b>Druck</b><br>Pressdruck Potsdam GmbH<br>Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam |
| Telefon: 0331/620 49 154<br><a href="mailto:info.opr@wochenspiegel-brb.de">info.opr@wochenspiegel-brb.de</a>                         |                                                                                    |
| <b>Verlag</b><br>Brandenburg Media GmbH & Co. KG                                                                                     |                                                                                    |
| <b>Geschäftsführung</b><br>Andrea Domin                                                                                              |                                                                                    |
| <b>Mediaberatung</b><br>Christine Lorenz, Ingo Scholz                                                                                |                                                                                    |
| <b>Redaktion</b><br>Dr. Ute Sommer (verantw.)                                                                                        |                                                                                    |
| <b>Newsdesk</b><br>Dominik Bahgat (db)<br><a href="mailto:redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de">redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de</a> |                                                                                    |
| <b>Vertrieb</b><br>Telefon: 03877/923251                                                                                             |                                                                                    |
| <b>BVDA</b><br>Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter                                                                               |                                                                                    |